In den Siedlungsgebieten Biesdorf, Friedrichsfelde Ost, Kaulsdorf und Mahlsdorf leben ca. 70.660 BewohnerInnen. Dabei nimmt hier die Bevölkerung durch umfassende Baumaßnahmen immer weiter zu. Um diese Stadtteile zukunftsfähig zu gestalten und die entsprechende Inbfrastruktur zu sichern sind zahlreiche bezirkliche Planungen und Initiativen durch das Bezirksamt und die BVV vorgenommen worden.

In den Fachausschüssen und dem Plenum der BVV nehmen besonders die Fragen der Verkehrsentwicklung, die Sicherung von sozialen Einrichtungen, die Stadtplanung, die Kinder und Jugendarbeit, die Entwicklung der Sportvereine und die Versorgung einen breiten Raum ein. In den letzten Wochen konnte der Bezirk dem Verein Stern Kaulsdorf zu einem neuen Funktionsgebäude verhelfen und somit die Möglichkeiten für Körperkultur und Sport weiter verbessern. Umstritten bleibt zwischen den Fraktionen der BVV die Nutzung bzw. Entwicklung von Badeseen.

Nachdem das Bezirksamt mit einer Arbeitsgruppe zu dem Schluss kommt, dass die Sanierung des Wernerbades als Schwimmbad nicht mehr umsetzbar ist, drängen die Entwicklungen am Elsensee und am Biesdorfer Baggersee. Wir achten darauf, dass beim Wiederaufbau des Schloss Biesdorf die sozikulturelle Arbeit des Stadtteilzentrums im Sozialraum angemessen berücksichtigt wird und das auch während der Bauphase praktikable Lösungen für die soziokulturelle Nachbarschaftsarbeit gewährleistet werden.

Bei den Verkehrsplanungen wurde auf unsere Initiative hin beschlossen, sich im Bezirksamt bei der Berücksichtigung von Schwerpunkten für die Umsetzung der Tangentialverbindung Ost (TVO) einzusetzen. Dazu gehören die Entwicklung als Stadtstraße mit maximal zwei Richtungsspuren, die Gewährleistung eines Anschlusses aus dem Raum Biesdorf/Kaulsdorf, die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen, die Umsetzung eines LKW-Nachtfahrverbotes, die Sicherung des Naturraumes Biesenhorster Sand und die Planung einer Schienen TVO.

Die BVV beschloss unseren Antrag dem Bezirksamt zu empfehlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der Regio-Bahnhalt im Bahnhof Mahlsdorf in die Planungen der Bahn aufgenommen werden. Die BVV beschloss zugleich den Antrag der Linken sich bei der Stadtentwicklungsplanung des Landes Berlin erneut für die Weiterführung der Straßenbahn 62 zu einer durchgängigen leistungsfähigen Tangentialverbindung zwischen Köpenick, Mahlsdorf und Hellersdorf einzusetzen.